

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Herzogen zu Mecklenburg ... Verordnung eine hinlängliche Anzahl wohl unterrichteter und geprüfter Hebammen zu bestellen : Vom Dato Schwerin den 1. December 1775.

[Schwerin]: bey Wilhelm Bärensprung, [1774?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn875234763>

Druck Freier  Zugang



Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
H e r r n
F r i e d e r i c h ,

Herzogen zu Mecklenburg,
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,

auch Grafen zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard Herrn, &c. &c.

B e r o r d n u n g

eine hinlängliche Anzahl wohl unterrichteter und
geprüfter Hebammen zu bestellen.

Vom Dato Schwerin den 1. December 1775.

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

Mk-4060. (46.) ^{8.}



Wir Friederich,

Von Gottes Gnaden,
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

Sügen, nebst respectiver Entbietung Unserer gnädigsten Grusses, Unsern Haupt- und Amtleuten, denen von der Ritterschaft, auch Bürgermeistern, Gericht und Rath in Unseren Städten, hiedurch zu wissen, wasmaassen Wir misfällig vernommen haben, daß in Unseren Herzog- Fürstenthümern und Landen dasjenige, was in der Landesherrlichen Medicinal-Ordnung de dato Schwerin den 20. Jul. 1771. in Ansehung der Hebammen befohlen und vorgeschrieben worden, sehr wenig beobachtet werde, vielmehr es in vielen Unserer Städte, und fast durchgängig auf dem platten Lande, an tüchtigen wohlunterrichteten, geprüften und beeidigten Hebammen noch zur Zeit gar sehr ermangele.

So gewis es nun ist, daß von der Fäbig- oder Unfäbig-
keit der Hebammen, und ihrem Benehmen bey der Geburts-Hülfe,
das Leben und die Gesundheit vieler tausend Menschen lediglich ab-
hänget; so nöthig finden Wir, die in Unseren Landen wegen dieses
Puncts, jener Verordnung ohngeachtet, annoch obwaltenden Mängel
und Unordnungen mit Ernst Landesherrlich abzustellen; Und befehlen
daher, nach vernommenem unterthänigsten Erachten Unserer Ritter-
und Landschaft, allen Amts- Guts- und Stadt- Obergkeiten in
Unseren Herzog- Fürstenthümern und Landen hiemit gnädigst und
ernstlich: Vom ersten Januar. des instehenden Jahrs 1775. an,
binnen sechs Monathen, an den unter ihrer Jurisdiction gehörigen
Orten eine hinreichende Anzahl Hebammen, welche von einem in der
practischen Geburts- Hülfe bewährten Crais- Physico oder Medico
genugsam unterrichtet, demnächst mit Zuziehung eines andern erfahr-
nen Medici examiniret, und, auf darüber beygebrachtes gewissenhaftes
schriftliches Zeugnis obrigkeitlich beeidiget worden, gehörig zu bestellen.

Urkundlich haben Wir diese Verordnung durch den Druck
zu publiciren, den öffentlichen Intelligenz-Blättern einzurücken, und
sie sonst gewöhnlicher Maassen kund zu machen, befohlen, auch selbige
mit Unserm Herzogl. Handzeichen und Insiegel bestärket. Gegeben
auf Unserer Festung Schwerin, den 1. Decembr. 1774.

Friederich, S. z. M.

